

5. und 6. Lauf zur BMX-Bundesliga 2005:

Jakob Bernhart und Michi Müller holen Gold und Silber

Faustdicke Überraschung durch Fabian Lehner mit dem dritten Platz

Sechs Fahrer des BMX-Team Weilheim kämpfen um die EM und WM – Qualifikation!

Weiterstadt/Weilheim:

Zur Hitzeschlacht entwickelten sich der fünfte und sechste Wertungslauf zur BMX-Bundesliga und des BMX-Nachwuchs-Cups 2005. Bei teilweise 35 Grad im Schatten sicherten sich Jakob Bernhart (U11) und Michi Müller (Junioren) jeweils einen ersten und einen zweiten Rang.

Weilheims Youngster Jakob Bernhart legte wie gewohnt los und gewann an beiden Tage alle Vorläufe sowie die Halbfinals. Nach seinem Sieg vom Samstag hatte er bei der Startplatzwahl am Sonntag Pech und zog die Ungeliebte „Acht“. Von der Aussenbahn konnte er den Rückstand nicht mehr aufholen und belegte den zweiten Platz. Severin Lehner konnte am Samstag seine Vorlauf- und Viertelfinalsiege im Halbfinale nicht fortsetzen. Mit den undankbaren fünften Platz schied er vorzeitig aus. Besser lief es am Sonntag, er kämpfte sich ins Finale vor und belegte den 7. Platz. Ein rabenschwarzes Wochenende erwischte Vinzenz Müller in der Klasse Schüler, nachdem er sich in den vorangegangenen Wertungsläufen immer für die Finals qualifiziert hatte. Im Halbfinale am Samstag brachte ein Konzentrationsfehler an zweiter Stelle liegend das Aus, nachdem er über den Kurvenrand fuhr, gottseidank aber nicht zu Sturz kam. Am Sonntag dann klickte der nach dem Start aus dem Pedal und konnte die davongezogenen Gegner nicht mehr einholen. Eine faustdicke Überraschung gelang Fabian Lehner am Sonntag nachdem er am Samstag im Halbfinale scheiterte, mit einem hervorragenden 3. Platz in der Klasse Schüler. Sehenswert sein Sprung auf der zweiten Geraden am großen Double und am Dreier. Alles auf eine Karte setzend ist er mit Toppseed „einfach“ an seinen Gegnern vorbeigesprungen. Ebenfalls zu den Pechvögels gehörte Benedikt Sehr in der Jugend-Klasse. Er harderte mit der Funktion der Klick-Pedale, nachdem er auf der Startgeraden bis in die erste Kurve im Halbfinale zweimal ausklickte. Kaum hatte er aber den Rückstand wieder aufgeholt, konnte er einem vor ihm gestürzten Fahrer nicht mehr ausweichen und musste ebenfalls in den Weiterstädter Sand. Erneutes Pech am Sonntag mit den Pedalen verhinderte eine bessere Platzierung als den vierten Rang. Andy Hupf belegte am Samstag den sechsten Finalplatz, am Sonntag schied er im Halbfinale aus. In der Juniorenklasse biss Michi Müller die Zähne zusammen und erkämpfte sich am Samstag nach einem verpatzten Start (er schlug mit dem Knie heftig am Lenker an) und dem ungünstigen Startplatz „Acht“ noch den zweiten Platz. Am Sonntag lies er seinen Gegnern nicht den Hauch einer Chance und gewann bis auf einen Vorlauf (2. Platz) alle Läufe. In der Klasse Elite/Frauen belegte Simone Hain in der Cruiser-Klasse den vierten Platz, in den 20-Zoll-Klassen schied sie jeweils im Halbfinale aus. Einen guten Tag erwischte Helmut Müller in der Klasse Senioren II am Sonntag, nachdem er am Vortag in den Vorläufen scheiterte. Nach den Vorlaufplätzen 4/4/5 und einem 3. Platz im Halbfinale, erreichte er im Finale den achten Platz.

Vorstand Helmut Müller war mit seinen Schützlingen zufrieden: „Die enorme Hitze machte allen zu schaffen. Vinzenz darf jetzt nächste Woche nicht mehr patzen. Wenn in Kolbermoor beim 7. Wertungslauf alles nach Plan läuft, sind wir mit sechs Startern bei der Europameisterschaft (9.-10. Juli, Echichens/Schweiz) und bei der Weltmeisterschaft (29.-31. Juli in Paris) vertreten.